

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Zwar an Julius Hardeland.

Zwar, Johann

Ebenezer, Barossa Valley, 29.02.1868

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-233765](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-233765)

Eben-Ezer near Stockwell in
South-Australia d. 29^{te} Februar
28 1868.

Ihre König aller Könige, der sein
König durch sein Lieben und
Thun, durch sein Thun und
Licht ausstrahlen und gesunden
ist, das durch sein Wort das fesseln-
de, grobheit und nachtheils
und durch seine feiligen Thun-
nicht aufhalten und befestigt
wird, zum Groß und
Vergnügen des Himmels!!!

Hochgeachteter Herr Director
Haredane!

Unsere all. l. G. Gemeinde in
Eben-Ezer ist eine Filialgemeinde
von der Gemeinde, und
da wir unsern Tagelohn für
unsere G. Gemeinde, die Mission
geld für die G. Gemeinde, so für
unsern Tagelohn, so für
unsern Tagelohn, so für
unsern Tagelohn, so für

Leipziger ev. luth. Mission.
— das ist dabei die eigentliche Bestimmung
für Ostindien und sollte wohl gleich
durch so für west Indien geschehen
werden. Da mir aber die Bestimmung
übertragen war, ~~so~~ sagte ich
sagte ich: das ist wohl am besten
für, so zu sagen an den Vetter der Miss.
zu schicken — das die west Indien und
Ostindien für schicken. Das
habe, dasen Tag ist ist, schenke sein
Licht, gerade und sagen da zu
um das Licht willan dem.

Das Leipziger ev. luth. Mission
blatt, von 1^{ten} Januar 1867 bis zum
ersten September 1867 haben wir
aufgekauft, und wir bitten Ihnen
das Sie die Güte haben wollen und
um von October 1867 bis zum
ersten Mai 1868 das ev. luth.
Missionblatt wieder zu schicken.
Das ev. luth. Missionblatt
von Werra (Königreich Preußen)
haben wir auf 4 Exemplare von
1864 bis Nov. 1866 aufgekauft und
sagen für Zufriedenheit unsern herzlichsten Dank.

Von letzter genannten Missionen bloß
wenn sich darüber herausstellt, daß
sie vollkommen geschehen können und
die Befragung von 1867 mehr. Ich
bitte, daß Sie die Güte haben wollen
auch mich auf dieses Missionsblatt
— welches zuerst im Januar
1867 bis zum September 1868, zu
sehen wollen — die Zusage
gibt, daß das Missionsblatt
gegründet werden. Damit
Gott befohlen.

Ihr Mittheilender
dieser Zeitschrift
Joh. Zwar.

Ordensst.

Joh. Zwar

• Eben: Exer near Stac Kwell

Youth-Australia